



Start der Kampagne „Zweite Erste Hilfe“

Am 30. November 2021 startet die Verkehrssicherheitsmaßnahme „Zweite Erste Hilfe“, die in Kooperation des „Forum Verkehrssicherheit“ mit der Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg erarbeitet wurde. Zunächst werden Filme und Flyer der Maßnahme in Bussen und Bahnen des ViP Verkehrsbetrieb Potsdam ausgestellt.

Erste-Hilfe zu leisten kann Menschenleben retten. Ob Verkehrsunfall, Brand oder Kreislaufkollaps – viele Menschen wissen nicht, was bei einem Unfall oder einem medizinischen Notfall zu tun ist. Auch wenn in Deutschland die Versorgung durch den Rettungsdienst häufig sehr schnell erfolgt, zählt in einem Notfall jede Sekunde. Deshalb ist es wichtig, einen Verletzten während der meist acht- bis zehnminütigen Wartezeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu versorgen. Erste-Hilfe-Kurse senken die Hemmschwellen für Laien, während dieses kritischen Zeitraums zu helfen. Daher empfehlen das Deutsche Rote Kreuz und andere Träger der humanitären Hilfe, zwei Jahre nach dem Absolvieren eines Erste-Hilfe-Kurses einen Auffrischkurs zu besuchen.

Vor dem geschilderten Hintergrund hat das „Forum Verkehrssicherheit“ des Landes Brandenburg in Kooperation mit der Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ eine öffentlichkeitswirksame Verkehrssicherheitsmaßnahme entwickelt. Ziel ist es, die Bevölkerung für fehlende Kenntnisse im Hinblick auf Erste-Hilfe-Maßnahmen zu sensibilisieren und die Motivation zum Besuch von Erste-Hilfe-Kursen zu erhöhen. Zudem soll die Erstversorgung am Unfallort verbessert werden. Dazu wurden Informationsmaterialien (Flyer) sowie drei Kurzfilme im Comic-Format entwickelt. Diese sollen auf Werbebildschirmen in Bussen oder Bahnen gezeigt werden. Gezeigt wird das richtige Verhalten beim Eintreffen am Unfallort, beim Auffinden einer hilflosen (bewusstlosen) Person und beim Auffinden einer verletzten Person. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die drei Szenarien jeweils in zwei Varianten verfügbar: Die gezeigten Personen tragen entweder eine Maske oder nicht.

Ab Dezember 2021 sollen die Kurzfilme in Kooperation mit dem Verkehrsbetrieb in Potsdam (ViP) in Bussen und Straßenbahnen gezeigt werden. Die Filme werden am 30. November 2021 auf einem Pressetermin mit Herrn Staatssekretär Rainer Genilke (Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg) vorgestellt.

Im Laufe des Jahres 2022 sollen weitere Partner des ÖPNV im Land Brandenburg gewonnen werden. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter ifk-potsdam.de. Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung:

Thiemo Kunze

Koordinator des „Forum Verkehrssicherheit“ des Landes Brandenburg

*Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und
Jugendforschung e. V. an der Universität Potsdam*

Mobil: +49 (0) 33055 – 23 91 25

E-Mail: thiemo.kunze@ifk-potsdam.de